

● Anmeldung zum Kongress | 4. LIESA-Kongress am 26.10.2017 in der Congresshalle Saarbrücken

Anmeldung bitte bis zum 30. September 2017 online über www.saarland.de/liesa.htm.
Alternativ: per Fax 0681/501-2282, per Mail an liesa@wirtschaft.saarland.de oder per Post.
Die Teilnahmegebühr (inkl. Mittagsbuffet) beträgt 95 Euro. Für MitarbeiterInnen von Kommunen (ohne kommunale Eigenbetriebe) und Ratsmitglieder beträgt die Teilnahmegebühr 50 Euro. Die TeilnehmerInnen erhalten eine Rechnung. Stornierungsbedingungen siehe: <https://www.saarland.de/223028.htm>
Die Teilnahme für Studierende ist kostenfrei. Bei der Anmeldung bitte eine Kopie des aktuellen Studierendenausweises vorlegen.

Institution / Kommune	_____	Straße, Nr.	_____
1. Teilnehmer mit Vorname, Name	_____	PLZ, Ort	_____
Funktion	_____	Telefon des Ansprechpartners	_____
2. Teilnehmer mit Vorname, Name	_____	Fax	_____
Funktion	_____	E-Mail	_____

- ☐ Ich bin MitarbeiterIn einer Kommune (ohne kommunale Eigenbetriebe) / eines kommunalen Rates
☐ Ich bin StudentIn; eine Kopie meines aktuellen Studierendenausweises ist beigefügt

Datum	_____	Unterschrift des Anmelders	_____
-------	-------	----------------------------	-------

Sollten Sie nicht (!) damit einverstanden sein, dass Name und Anschrift auf der Teilnehmerliste erscheinen, bitten wir um Ihre Rückmeldung.

Veranstalter:

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr | Geschäftsstelle LIESA | Franz-Josef-Röder-Straße 17 | 66119 Saarbrücken | E-Mail: liesa@wirtschaft.saarland.de | Fax: 0681/501-2282 | www.saarland.de/liesa.htm



LIESA - Wir über uns

Die Landesinitiative Energieinnovation Saar, kurz LIESA, versammelt sowohl wissenschaftliche Einrichtungen als auch Unternehmen der IKT, Automatisierungs- und Energietechnik sowie der Energiewirtschaft, um die dezentrale Welt des Strommarkts 2.0 mit konkreten Werkzeugen auszustatten. Seit der Gründung im Jahr 2014 wächst das Netzwerk stetig. 2016 kamen die Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer hinzu. 2017 schlossen sich dem Netzwerk mit der Ingenieur- und Architektenkammer weitere wichtige Multiplikatoren an. Damit erschließen sich LIESA auch stärker die Felder Energieeffizienz und Wärme. Dies sollte für weitere Akteure Anreiz sein, Teil des Netzwerkes zu werden.

Die Teilnahme erfordert keine Gebühren. Vielmehr lebt das Netzwerk von den innovativen Beiträgen seiner Akteure. Sie tauschen sich regelmäßig in Vollversammlungen im Rahmen von Schwerpunkt-vorträgen regionaler und nationaler ReferentInnen aus. Zuletzt wurden innovative Speichemedien sowie Elektromobilität inkl. Ladeinfrastruktur und deren Auswirkungen auf die Strom(verteil)netze thematisiert. In einer separaten Regionalkonferenz zum 7. Forschungsrahmenprogramm „Energie“ des Bundes konnten die LIESA-Mitglieder Vorschläge für bedeutende, neue Forschungsschwerpunkte mit einbringen.

Kontakt:
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr
Geschäftsstelle LIESA
Nicola Saccà
Tel. 0681/501-2287
n.sacca@wirtschaft.saarland.de
www.saarland.de/liesa.htm

Bildrechte:
Titelbild: © Petair – Fotolia | Frau mit E-Bike: © Patricia Tilly – Fotolia |
Speicherhäuschen: © Miban – Fotolia | E-Auto mit Ladesäule: Hager |
Ministerin: © Uwe Bellhäuser

Anmeldung bis zum 30. September 2017

Teilnahmegebühr (inkl. Mittagsbuffet)

Standard (inkl. kommunale Eigenbetriebe):

95,00 Euro

Kommunale MitarbeiterInnen und Ratsmitglieder:

50,00 Euro

Studierende (Anmeldung erforderlich): frei

Kontakt

Werner Asch

Tel. 0681/501-4762

w.asch@wirtschaft.saarland.de

Ort

Congresshalle Saarbrücken, Saal West

Hafenstraße 12

66111 Saarbrücken

Anreise

- Mit der Bahn

Mit dem Zug zum Eurobahnhof Saarbrücken. Von dort aus erreichen Sie die Congresshalle in 5 Minuten zu Fuß. Sie verlassen den Bahnhof am Haupteingang, gelangen geradeaus in die Faktoreistraße und nach ca. 600 Metern zur Congresshalle.

- Mit dem Auto

Von Norden (A1, A623) und Westen (A620) kommend nach der „Westspange“ die nächste Ausfahrt „Luisenbrücke“ nehmen. Dort links abbiegen und erneut an der ersten Straße links abfahren. Die Congresshalle liegt direkt am ersten Kreisel.

„Energiewende zwischen Netzen, Speichern und IKT – Welche Geschäftsmodelle werden benötigt?“

Die Landesinitiative
Energieinnovation Saar lädt ein zum

4. LIESA-Kongress

26. Oktober 2017
Congresshalle
Saarbrücken





Programm

ganztägig: Begleitausstellung im Vorraum
ab 08:30 Uhr **Registrierung**

09:00 – 10:00 Uhr

Pressegespräch und Ausstellungsrundgang

mit Anke Rehlinger, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr des Saarlandes

10:00 – 10:30 Uhr

„Wird sich die Energiewende rentieren?“

Anke Rehlinger, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Verkehr des Saarlandes

Block 1: Energiepolitik und Netze

Moderation: Marie-Elisabeth Denzer, VSE AG

10:30 – 11:00 Uhr

**„Entwicklungslinien des Energierechts in der kommen-
den Legislaturperiode im Hinblick auf das EU-Winter-
paket und den Klimaschutzplan“**

Thorsten Müller, Stiftung Umweltenergierecht

11:00 – 11:30 Uhr

**„Die neuen Anforderungen aus der Energiewende und
aktuelle Lösungsansätze im Stromnetz“**

Prof. Dr. Werner Brinker, Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg

11:30 – 12:00 Uhr

**„Energiewende und Netzschutz - Innovative Methoden
zur Beurteilung dezentraler Stromeinspeiser“**

Prof. Dr.-Ing. Michael Igel, Institut für Elektrische Energie-
systeme, Hochschule für Technik und Wirtschaft des
Saarlandes

12:00 – 12:15 Uhr Diskussion

12:15 – 12:30 Uhr Präsentation der Aussteller

12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause



Wer sich die kritische Frage stellt, sollte aber auch beobachtet haben, dass es mit der regionalen Energiewende sichtlich vorangeht. Nehmen wir eine STEAG-Investition: Drei Riesen-Stromspeicher mit je 15 MW wurden in Fenne, Bexbach und Weiher installiert. Oder nehmen wir das Leuchtturmprojekt „Designetz“: Zehn saarländische Unternehmen beweisen dabei Spitzen-Know-how. Außerdem haben regionale und kommunale Energieversorger ihren Teil zur Digitalisierung der Netze beigetragen. Auch im Bereich der Batterien gibt es Neuigkeiten, dazu werden wir beim Kongress sicher einiges hören.

Aber auch die Politik hat sich bewegt. Das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende ist zusammen mit den KWK- und EEG-Novellen in Kraft getreten. Die Einbindung zusätzlicher Akteure, der Mieter, bietet Chancen für neue Investitionen. Die EU hat Rahmenbedingungen der Energiewelt bis 2030 gesetzt. Unsere Versorgungs- und Verteillandschaft wird sich weiter verändern, auch dies ein Schwerpunkt des Kongresses.

Die Kunst besteht darin, wirtschaftlich tragfähige Modelle zu finden, die zuverlässig bezahlbare Energie liefern. Wenn keine Kosteneffizienzpotenziale verschenkt werden, wird sich die Energiewende zweifellos rentieren.

Anke Rehlinger

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr